



INFORMATION

Nummer 35, 28.11.2013

EVG-THÜRINGEN-INFO

Das höchste Gut

2013 wird in die Geschichte eingehen als ein Jahr, in dem sehr viel vom Personal als vermeintlich höchstem Gut der Bahn(en) gesprochen und geschrieben worden ist. Und durch den beharrlichen Einsatz von Betriebsräten und EVG hat sich in vielen Bereichen auch tatsächlich Einiges getan bzw. ist Vieles in Angriff genommen worden, was überfällig war. Aber die neue Hellhörigkeit in den Führungsetagen reicht (noch) nicht so weit, dass nicht weiterhin Dinge passieren und Zustände existent sind, die zum Himmel schreien.

Beispiel DB Regio

So fanden die Kollegen der Erfurter DB Regio-Werkstatt eines Morgens Ende November ein Schreiben der Leitung vor. Dieses offeriert ihnen mit sofortiger Wirkung generell Zehn-Stunden-Schichten. Angekündigt werden Gespräche zur „Rückgabe“ bereits vereinbarter Freistellungstage und die Verschiebung von Urlaub ins nächste Jahr. Diese „Sofortmaßnahmen“ seien notwendig wegen der bevorstehenden Betriebsaufnahme im Nordthüringenetz, anstehenden Adventsverstärkungen und dem Auflaufen großer In-

standhaltungsstufen an Triebfahrzeugen. Der „kleine Eisenbahner“ fragt sich: Ist der dadurch entstandene „Rückstau“ ganz plötzlich vom Himmel gefallen!?! Oder haben sich die Führungskräfte absichtlich erst jetzt die Scheuklappen von den Augen gerissen? Warum auch immer, ausbaden müssen es die Beschäftigten der Werkstatt. Und zusätzliches Geld ersetzt eben bei Weitem nicht alles! Freizeit jedenfalls auf keinen Fall!

Beispiel Erfurter Bahn

Das abgeschlossene Tarifwerk sieht eindeutig für Dienste am Feiertag eine Zulage von 7 Euro je Stunde vor. Doch plötzlich gab es Stimmen in der Leitungsetage, die waren der Meinung, dies auch anders lesen bzw. interpretieren zu können. Es bedurfte mehrerer Runden mit dem Betriebsrat und eine Intervention der EVG, um wieder allgemeine Klarheit in die Köpfe zu bekommen. Die nächste Auseinandersetzung naht schon, wenn es um Pausenstandards für die Fahrpersonale geht. Und – aha, wie schnell das geht – gleich hat man bei der Leitung von DB Regio den Bohrer an derselben Stelle angesetzt.

Und bei DIR?

Wir wissen, dass es viele weitere Beispiele dafür gibt, wie es NICHT sein darf. So sind uns aus dem Bereich Bahnhofsservice praktizierte Dienstschichtfolgen bekannt geworden (drei volle Schichten binnen 48 Stunden), die eigentlich gar nicht gehen. Und im Erfurter Reisezentrum gab es zwischenzeitlich Zustände, die fast an „Mainz“ erinnert haben. Gern gehen wir dem nach. Meldet euch!

Wertschätzung? Motivation? Wohlfühl-atmosphäre? Mitarbeiterbindung? – wir werden als Gewerkschaft und Betriebsräte weiterhin voll zu tun haben mit Themen, die eigentlich vornehmste Elemente einer modernen Führungskultur sein sollten. Oder haben wir da wieder etwas falsch verstanden????

Kleiner Gewerkschaftstag der EVG

Am 20. und 21. November war dies und vieles andere auch Thema in Fulda. Fünfzehn Kongressteilnehmer aus Thüringen nahmen daran teil. Auf „dem Markt der Möglichkeiten“ stellten sich unsere Arbeitskreise „55plus“ mit einer viel beachteten Präsentation wie auch die Betriebsgruppen von DB Netz Erfurt und sehr ausführlich und anschaulich auch DB Services Erfurt vor. Die vorgesehene Standbetreuung musste leider improvisiert werden, denn die zugesagte unbezahlte Freistellung unserer Betriebsgruppenvorsitzenden DB Services wurde kurzfristig zurückgezogen – Personalmangel!

Schienenverkehrskonzept

Anlässlich des Kleinen Gewerkschaftstages wurde auch das im Bereich der „Ost“-Landesverbände erarbeitete Bahnkonzept vorgestellt, an welchem

wir Thüringer maßgeblich beteiligt waren. Es enthält eine Vielzahl von Vorschlägen für mehr „Schiene“, etwa einen wieder deutlich ausgeweiteten Fernverkehr, eine Thüringer Regio-S-Bahn und Reaktivierungen von Nebenstrecken. Wer an einer gedruckten Form dieses Konzeptes Interesse hat, meldet sich bitte bei der Geschäftsstelle, wir senden es gern zu!

Aufheulende Wettbewerbsfanatiker

Aber: wir handeln gegen Fahrgastinteressen! Das wirft uns zumindest der Verband „mofair“ vor, der für radikalen Wettbewerb im Schienenverkehr kämpft. Dieser hat jetzt, Ende November, auf unsere Erfurter Aktion vom 9. Oktober gegen das 4. Eisenbahnpaket der EU mit der dort geplanten Trennung von Fahrweg und Betrieb mit einer Presseerklärung reagiert. Danach haben wir als EVG angeblich mit Polemik und Falschaussagen den „Publikumsverkehr“ behindert. Na, die Vereinsführung bekommt jetzt ein kleines adventliches Infopaket mit Nervenahrung von uns geschickt, vielleicht hilft es ja, um einen klaren Blick auf die Realitäten zu bekommen!

Weihnachtsparty der Thüringer EVG-Jugend

Die Feiertage zum Jahresende nahen – und das ist Grund und Anlass für viele Feiern. Die Thüringer EVG-Jugend wird dies wieder ausgiebig tun in der Festungsbäckerei auf dem Erfurter Petersberg. Die Party steigt am 18. Dezember ab 18 Uhr. Anmeldungen bitte an die Geschäftsstelle per Email unter erfurt@evg-online.org